

Inzlingen

# Griff nach der EM-Medaille

Die Oberbadische, 02.08.2013 18:00 Uhr



Sie haben Spaß am Minigolf und am Training: Anna Rümmelin und Maximilian Frech (r.) vom BSV Inzlingen nehmen an der Minigolf-Jugendeuropameisterschaft in Portugal teil. Benedikt Schwickert, der aktuelle Deutsche Schülermeister auf Eternit, schaut zu. Foto: Manfred Herbertz Foto: Die Oberbadische

---

Von Manfred Herbertz Inzlingen. Für zwei jugendliche Spieler des Bahnengolfsportvereins Inzlingen erfüllt sich ein Traum, der für viele sportbegeisterte Menschen oft unerreichbar bleibt: Sie dürfen um die Europameisterschaft mitspielen. Anna Rümmelin und Maximilian Frech sind nach Portel, einer Kleinstadt in Portugal geflogen, um dort in der deutschen Jugendnationalmannschaft um die Europameisterschaft zu kämpfen. Die Chancen auf einen der Podestplätze stünden nicht schlecht, sind die beiden jungen Minigolfspieler überzeugt. Und auch Coach Matthias Reichle von BSV

Inzlingen, nicht zu verwechseln mit dem Jugendnationaltrainer Matthias Reiche, ist überzeugt, dass die deutsche Mannschaft so gut aufgestellt ist, dass sie um die Medaillen " neben den Mitfavoriten Schweden und Österreich " mitkämpfen kann. Einzige Unwägbarkeit, in Portel wird neben dem gewohnten Eternit auch auf Filzbelägen gespielt, was hierzulande eher die Ausnahmen ist und somit auch sehr wenig trainiert werden konnte. Vom kommenden Donnerstag an geht es bis zum Samstag dann um die Meistertitel. Inzwischen sind die Jugendlichen schon in Richtung Portugal abgereist, um sich zusammen mit ihren Nationalmannschaftskameraden auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Dabei liegt erst ein aufreibender Wettkampf hinter dem Duo. Erst kürzliche waren sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften " überaus erfolgreich " am Start. Insofern war der Trainingsfleiß in den letzten Tagen nicht ganz so groß. "Der Kopf war schon etwas leer", sagte Anna Rümmelin. Coach Matthias Reichle betonte, dass das Training für die jungen Minigolfer relativ offen und frei gestaltet ist. So gibt es keine Pflichttrainingstage. "Die Sportart ist so individuell," so Reichle, "dass man auf jeden einzelnen Spieler auch individuell eingehen muss". Was dem einen fast in die Wiege gelegt werde, müsse sich der andere erst erarbeiten. Aber da die Jugendlichen auch viel in Wettkämpfen eingesetzt werden, sehe man dort die Schwachpunkte und könne gezielt daran arbeiten. Entscheidend für den Erfolg sei, so Reichle, dass die Rahmenbedingungen stimmen, "eine guten Stimmung ist die wichtigste Grundlage und der Kopf ist der Schlüssel zum Erfolg". Die beiden könnten alles, und jetzt müssten sie es nur umsetzen, und da dürfe man sich auch nicht von kleinen Psychospielchen der Konkurrenz beeindrucken lassen. Anna schottet sich vor den Wettkämpfen gerne ab, liest ein Buch und setzt die Kopfhörer auf, um Musik zu hören. Max hingegen schaut einfach in die Bäume, denn so sagt er: "Grün beruhigt." Jetzt bleibt nur noch, den jungen Spielern die Daumen zu halten, damit sie hoffentlich mit einer Medaille im Gepäck nach Inzlingen zurückkehren. u" [www.minigolf-inzlingen.de](http://www.minigolf-inzlingen.de)